



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 9 00 01 + 9 00 02 + 9 00 03

Telefax: (0 72 43) 9 00 04

Internet: <http://valora.de>

E-Mail: info@valora.de

n-tv: Tafel 802

vwd: Seiten 16120 u. 16121

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner Vorsitzender
Hochschullehrer
Pfinztal / Berghausen

Axel Fey stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt
Ettlingen

Thomas-Andrew Zenner Mitglied des Aufsichtsrats
Bankfachwirt
Bad Vilbel

Vorstand

Klaus Helffenstein
Kaufmann
Ettlingen



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Wertpapier-Kenn-Nummer: 760 010

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur 13. ordentlichen Hauptversammlung am Mittwoch, dem 09. Mai 2001 um 14.00 Uhr in das Hotel "Holiday Inn", Beim Runden Plom, 76275 Ettlingen (direkt an der Autobahn A5, Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd), ein.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2000 nebst Lagebericht des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 2.119.958,28 eine Dividende von EUR 1,00 je Aktie auf das gezeichnete Kapital von EUR 1,5 Mio. eingeteilt in 1,5 Mio. Stückaktien, also insgesamt EUR 1,5 Mio. fällig am 10. Mai 2001, auszuschütten sowie EUR 600.000,00 in andere Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 19.958,28 auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2000

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2000

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

5. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2000 insgesamt EUR 27.000,- zu zahlen.



6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2001

Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen:

- a) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2001 wird Herr Karl Bender, Wirtschaftsprüfer, Altrottstr. 44, 69190 Walldorf gewählt.
- b) Sollte Herr Karl Bender als Prüfer ausfallen, so ist die EUREVISIO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, 65760 Eschborn bei Frankfurt/M., ersatzweise zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2001 gewählt.

"Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens 02. Mai 2001 bei der Hinterlegungsstelle, dem **Bankhaus Gebr. Martin, Kirchstr. 35, 73033 Göppingen**, ordnungsgemäß angemeldet haben und bis zum Schluss der Hauptversammlung gesperrt halten.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt werden. Die Bescheinigung über die Hinterlegung ist spätestens am ersten Werktag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, auch durch eine Aktionärsvereinigung, ist möglich."

Ettlingen im Januar 2001

Der Vorstand



Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, ältestes deutsches börsenunabhängiges Wertpapierhandelshaus im Bereich außerbörslich notierter deutscher Aktien, kann für 2000 erneut eine sehr positive Entwicklung dokumentieren:

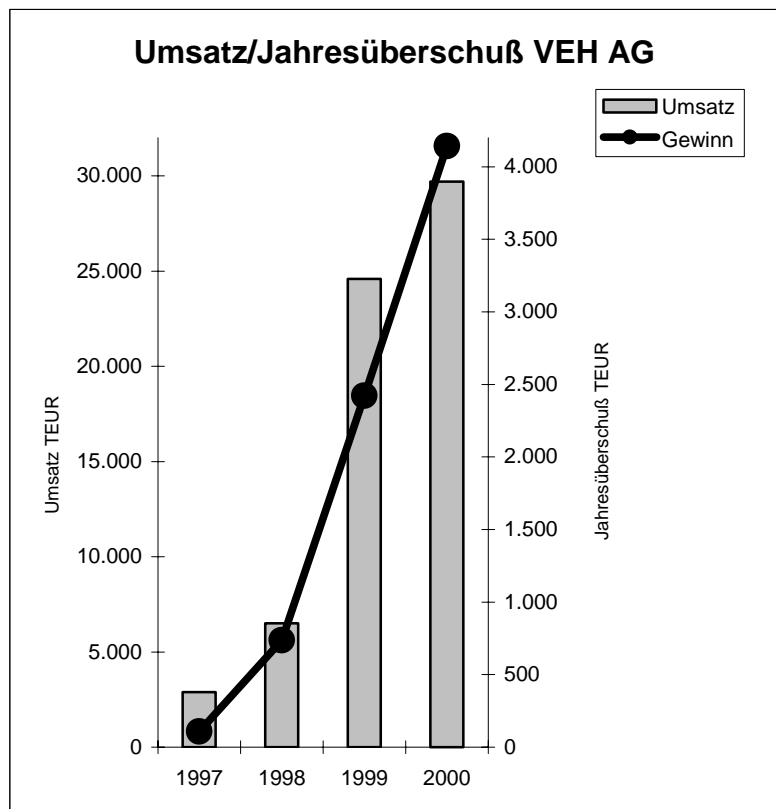
Der Überschuss nach Steuern zum 31.12.2000 liegt mit EUR 4,1 Mio. um 71% über den Vergleichszahlen des Vorjahres (EUR 2,4 Mio.). Bei diesem Ergebnis sind stichtagsbezogene Wertberichtigungen in Höhe von rund EUR 1,6 Mio. berücksichtigt. Dies entspricht einem aktuellen Gewinn je Aktie nach Steuern von EUR 2,73.

Der Umsatz der VEH AG konnte zum 31. Dezember 2000 gegenüber dem Vorjahr (EUR 24,6 Mio.) um 21% auf rund EUR 29,7 Mio. ebenfalls deutlich gesteigert werden.

Trotz des sehr widrigen Börsenumfeldes im zweiten Halbjahr konnten wir unser Ziel für das Gesamtjahr nahezu erreichen und verzeichnen damit zum dritten Mal in Folge den erfolgreichsten Geschäftsabschluss der Firmengeschichte.

Der nebenstehende Chart verdeutlicht die dynamische Entwicklung sehr anschaulich:

Unsere bedeutende Stellung im Segment „Handel mit außerbörslich notierten Aktien“ konnten wir damit festigen und weiter ausbauen.



Die Sachanlageninvestitionen halten sich auch 2000 in engen Grenzen, da die Gesellschaft nicht über eigene Geschäftsräume verfügt. Investiert wurde nahezu ausschließlich in Wertpapiere, deren Bestandswerte sich von EUR 6,899 Mio. auf EUR 10,069 Mio. erhöhten. Wie in den Vorjahren erfolgte die Finanzierung ausschließlich ohne Inanspruchnahme von Bankkrediten.

Traditionsgemäß werden wir unsere attraktive Ausschüttungspolitik auch weiterhin verfolgen. Nach EUR 0,10 für 1997, EUR 0,31 für 1998 und EUR 0,51 für 1999 soll der Hauptversammlung eine Ausschüttung für 2000 in Höhe von EUR 1,00 je dividendenberechtigter 1-EURO-Stückaktie vorgeschlagen werden. Dies entspricht 100% des Grundkapitals und damit nahezu einer Verdoppelung gegenüber der Dividendenzahlung des Vorjahres. Auf den Kassakurs der Wertpapierbörse zu Stuttgart am 19.01.2001 mit EUR 15,00 errechnet sich eine Dividendenrendite von 6,7% zuzüglich Steuergutschrift.

Der verbleibende Gewinn soll die Rücklagen stärken und in neue aussichtsreiche Beteiligungen investiert werden.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt, die sich insbesondere aufgrund der neuen Vorschriften des KWG und des WpHG ständig und umfassend weiterbildeten, um den erhöhten Anforderungen gerecht zu werden.

Wir haben zwischenzeitlich neue Geschäftsräume bezogen. Die Ihnen bekannten Telefon- und Fax-Nummern werden beibehalten. Ebenso hat die bekannte Postfachadresse weiter Gültigkeit. Als Lieferadresse notieren Sie bitte: Am Hardtwald 7, 76275 Ettlingen.

Die neuen Büroräume liegen deutlich verkehrsgünstiger. Da wir aufgrund unseres Beteiligungsgeschäftes sehr viele Besuche von Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet erhalten, war uns dies bei der Standortwahl besonders wichtig.



Auch bietet die uns jetzt zur Verfügung stehende Grundfläche genügend Raum für Besprechungen und das „Tagesgeschäft“ sowie für einen eventuellen Ausbau des Personalbestandes. So fanden im Laufe des Jahres 2000 bereits zwei Personen ihre neue berufliche Heimat bei der VEH AG.



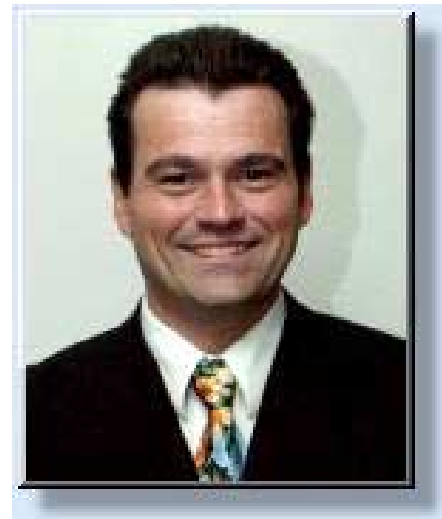
Am Telefon hören Sie jetzt häufig die Stimme von Frau Sonja Priester.

Zuerst auf Teilzeitbasis, seit Januar 2001 in Vollzeit, ergänzt Frau Priester unser Team nun täglich und unterstützt uns in den Bereichen Empfang, Back-Office und Buchhaltung.

Falls Sie unsere letztjährige Hauptversammlung besucht haben, konnten Sie Herrn Ralf Braun persönlich kennen lernen. Allen Personen, denen es nicht möglich war, an der Hauptversammlung teilzunehmen, möchten wir auf diesem Wege unseren neuen Mitarbeiter vorstellen: Herr Braun ist 38 Jahre alt und von Beruf Bankfachwirt. Er ergänzt seit 01. Juni 2000 unser Team.

Sein Fachgebiet ist das Beteiligungs- und Venture-Capital-Geschäft, auf welches wir uns zukünftig noch stärker fokussieren werden. Darüber hinaus ist Herr Braun zuständig für das Meldewesen gemäß Kreditwesengesetz (KWG) und Wertpapierhandelsgesetz (WpHG).

Herr Braun besitzt bereits langjährige praktische Erfahrung in diesem Bereich. Ergänzt durch seine umfassenden finanztechnischen Kenntnisse hinsichtlich der Unternehmensbewertung ist eine professionelle Bearbeitung dieser Sparte gewährleistet.



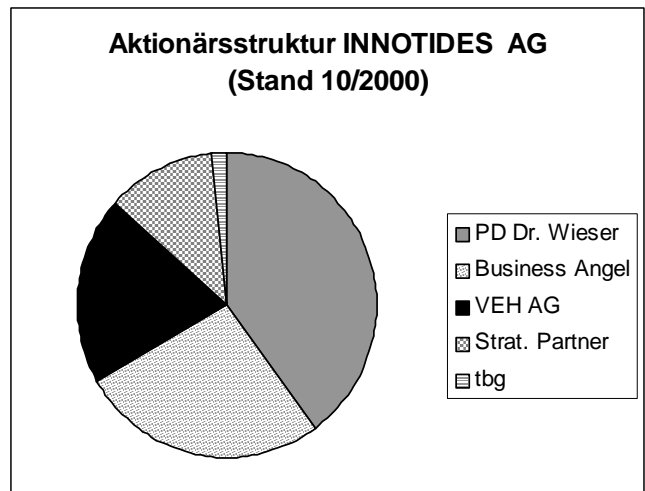
So sind wir in 2000 zwei massgebliche Beteiligungen eingegangen, welche folgende Unternehmen betreffen:

INNOTIDES AG, 52499 Baesweiler:

Am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 500.000 (Stand 31.10.00) ist die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG mit 19,9% = knapp EUR 100.000 beteiligt.

Die Mehrheit von 40% liegt beim Gründer, Herrn Dr. Wieser, 26,4% bei einem Business-Angel und der Rest bei strategischen Partnern sowie der tbg.

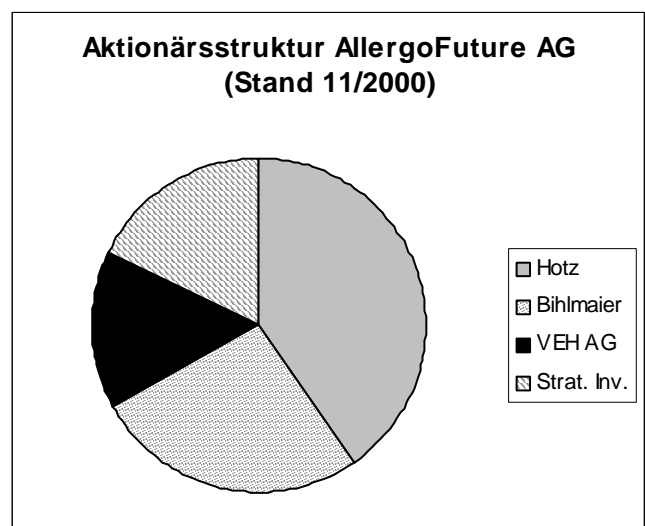
Das Biotechunternehmen arbeitet an einer neuen Form der Krebsbekämpfung. Hierbei werden körpereigene Botenstoffe (Cytokine) durch modifizierte Peptide derart initiiert, dass sie Immunzellen zur Zerstörung der Tumorzellen veranlassen. Die so entstehenden therapeutischen Substanzen zeichnen sich durch hohe Spezifität, geringe Nebenwirkungen und hohe Stabilität aus. Der weltweite Umsatz für diese sogenannten Interferon-Therapeutika und Cytokine wird für 1999 mit Gesamt rund 19 Mrd US\$ beziffert. Hieraus errechnet sich ein Umsatzpotenzial für die INNOTIDES – Peptid-Therapeutika von rund 3 Mrd US\$ p.a..



AllergoFuture AG, 70191 Stuttgart:

Am Grundkapital von 562.500 EUR (Stand 11/2000) ist die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG mit 15,1% = 85.000 Aktien beteiligt. Die Mehrheit von 67% liegt bei den Gründern, der Rest verteilt sich auf strategische Investoren.

Mit der innovativen zellulären Allergiediagnostik „AllergoCell“ der AllergoFuture AG lassen sich fast alle Ursachen für eine Allergie mit über 90% Trefferquote ermitteln. Das Unternehmen möchte mit dieser Methode den diagnostischen und therapeutischen Allergiemarkt grundlegend revolutionieren.



Da es diese innovative Art der Allergiediagnostik bis dato mit einer Ausnahme im Bereich der Universität nicht gibt, stehen konkrete Marktdaten nicht zur Verfügung. Ausgehend von der immensen Anzahl an Allergikern, die derzeit mit ca. 22 bis 25 Mio. angegeben wird, sollte sich für die AllergoFuture AG allein für Deutschland ein Marktpotenzial von ca. 15 Mio. Patienten ergeben.



Bei den Handelsbeständen bestehen die zur Zeit größten Engagements bei der ROCH Prüfdienste AG, Lübeck, sowie bei der EWIS AG, Lübeck und bei der JURAGENT AG, Leipzig. Bitte beachten Sie, dass sich die Höhe der jeweiligen Handelsbestände durch den Handel in Aktien dieser Gesellschaften im Laufe der Zeit jedoch reduzieren wird.

2. Lage der Gesellschaft

2.a Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2000	31.12.1999	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen				
- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	180	24	+ 156	+ 650,0
Umlaufvermögen				
- Wertpapiere	10.069	6.899	+ 3.170	+ 45,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141	551	- 410	- 74,4
- Flüssige Mittel	1.255	1.048	+ 207	+ 19,8
	11.465	8.498	+ 2.967	+ 34,9
	11.645	8.522	+ 3.123	+ 36,6
Passiva				
Eigenkapital	9.520	6.145	+ 3.375	+ 54,9
Kurzfristiges Fremdkapital				
- Rückstellungen	1.944	1.460	+ 484	+ 33,2
- andere Verbindlichkeiten	181	917	- 736	- 80,3
	2.125	2.377	- 252	- 10,6
	11.645	8.522	+ 3.123	+ 36,6

Der Wert der Aktienbestände beträgt 86,5% der Bilanzsumme. Finanziert wird das Wertpapiervermögen ausschließlich durch Eigenmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten. Bankkredite werden nicht in Anspruch genommen.



2.b Kapitalflussrechnung

	TEUR
1. Jahresüberschuss	+ 4.142
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 40
3. Zunahme der Rückstellungen	+ 484
4. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 2.760
5. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 736
6. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 1.170
7. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	—
8. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 196
9. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 196
10. Einzahlung der Gesellschafter (Kapitalerhöhung)	—
11. Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	- 767
12. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 767
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	+ 207
14. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+ 1.048
15. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+ 1.255

2.c Ertragslage

	2000 TEUR	1999 TEUR	Veränderung TEUR	%
Nettoertrag	9.743	5.741	+ 4.002	+ 69,7
Provisionserlöse	175	219	- 44	- 20,1
Sonstige betriebliche Erträge	20	12	+ 8	+ 66,7
Personalaufwand	- 1.598	- 991	- 607	+ 61,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 40	- 14	- 26	+ 185,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 541	- 505	- 36	+ 7,1
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren	43	20	+ 23	+ 115,0
Zinsergebnis	86	60	+ 26	+ 43,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.888	4.542	+ 3.346	+ 73,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.745	- 2.118	- 1.627	+ 76,8
Sonstige Steuern	- 1	- 1	-	-
Jahresüberschuss	4.142	2.423	+ 1.719	+ 70,9



3. Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können. Aus externen Umweltfaktoren resultierende Risiken mit wesentlichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir mit Ausnahme der oben genannten rechtlichen, insbesondere steuer- und finanzrechtlichen Änderungen, nicht. Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung nicht erkennbar. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotentiale ergeben können.

4. Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2000

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2000 am 10. Januar 2001 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Nichts desto trotz könnte bei einem weiterhin schwachen Marktumfeld erneuter Abschreibungsbedarf auf unsere Wertpapierbestände entstehen. Durch die Steuerrechtsänderungen ab dem Jahr 2001 ergeben sich für unsere Gesellschaft Verbesserungen, die sich effektiv vor allem ab 2002 auswirken.

5. Aussichten für das Geschäftsjahr 2001

Da immer mehr Bundesbürger trotz des aktuell lethargischen Börsenumfeldes die Aktie als attraktive Geldanlageform erkennen, sollte sich das entsprechende Marktwachstum auch im ausser- und vorbörslichen Aktienhandel niederschlagen. Ein untrügliches Zeichen für die Richtigkeit dieser These ist das ungebremste Wachstum unseres Kundenstammes.

Insbesondere sollten uns die kommenden Börsenkandidaten wie z.B.

- **aaFortuna AG**
- **Juragent AG**
- **MultiMedia Technologies AG**
- **ROCH Prüfdienste AG**
- **T.N.G. Capital Invest AG**

Umsatz- und Gewinnpotential bieten.

Darüber hinaus erwarten wir positive Impulse aus unserem Beteiligungsgeschäft, welches zwischenzeitlich einen festen Bestandteil unserer Geschäftspolitik darstellt.



Der deutsche Markt für Beteiligungskapital verfügt über gewaltige Wachstumspotentiale. Diese ergeben sich zum großen Teil aus Neugründungen von jungen Unternehmen. Aber auch „Spin-Offs“ bestehender Gesellschaften sowie die zu geringe Eigenkapitalausstattung oder Nachfolgeproblematiken begünstigen die Nachfrage nach finanzieller Beteiligung.

Der Ausbau der VC-Sparte wird von uns deswegen offensiv vorangetrieben. Hierbei agieren wir grundsätzlich losgelöst von Branchenschwerpunkten, wobei die Hinwendung in Richtung Biotechnologie bewusst vorgenommen wird. Die VEH AG kann in diesem Metier zwischenzeitlich auf ein exzellentes Netzwerk zugreifen. Es ist uns dadurch gelungen, die kritische Prüfung unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten mit unserer Professionalität rund um das Thema Aktie zu verknüpfen.

„Im Einkauf liegt der Gewinn.“ - Diese Aussage trifft vor allem im Beteiligungsgeschäft „den Nagel auf den Kopf“. Denn das erzielbare Ergebnis hängt sehr stark auch vom Einstandspreis ab. Günstige Einstandspreise lassen sich erfahrungsgemäß zumeist nur in der Seed- oder Start-Up-Phase erzielen. Dies bedeutet aber auch gleichzeitig, dass Profite erst nach langer Zeit umsetzbar werden. So rechnen wir momentan mit einer Beteiligungsdauer von mindestens zwei Jahren. Denn oftmals bieten sich überproportionale Gewinnchancen erst nach einem Börsengang. In der Zwischen-Phase ist es wichtig unternehmerische Ideen in profitables Wachstum umzuwandeln.

Besonderen Wert legen wir bei unseren Engagements auf ein „gesundes“ Unternehmen. Gesellschaften die eine überhöhte Bewertung, ein fragwürdiges Geschäftsmodell oder ein negatives Chancen-/Risikoprofil aufweisen werden von uns nicht unterstützt.

Da wir von der Qualität des Managements und vom Erfolg der Produkte überzeugt sind erfolgte nach der Umwandlung der GmbH in eine AG die Beteiligung der VEH AG bei den Bio-Tech-Unternehmen

- **INNOTIDES AG und**
- **AllergoFuture AG**

Beide Firmen verfügen unserer Ansicht nach über einzigartige Produkt- und Verfahrensspektren sowie hervorragende Perspektiven. Details zu diesen Beteiligungen werden unter Punkt 1. erläutert. Darüber hinaus sind wir aktuell an drei weiteren Unternehmen in kleinerem Umfang beteiligt. Diese Firmen wollen ohne einen außerbörslichen Aktienhandel bei uns direkt an die Börse gehen.

Es handelt sich hierbei um Unternehmen aus folgenden Branchen:

- **Medizintechnik**
- **Telekommunikation**
- **Übersetzungsdienste**

Die jeweiligen Börsengänge sind für 2001/2002 geplant.



Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG arbeitet teilweise mit Co-Investoren zusammen. Dadurch können große Investitionssummen gemeinsam dargestellt und das Risiko auf mehrere Partner verteilt werden. Die Prüfung und Beurteilung der Beteiligungen durch mehrere Netzwerkpartner sichert die Entscheidungsfindung zusätzlich ab.

Besonders unser langfristiges Unternehmenswachstum kann von unseren Beteiligungsengagements profitieren und die Werthaltigkeit der VEH AG neben dem reinen Aktienhandel positiv beeinflussen. Der innere Wert wird gestärkt und die Umsätze und Erträge werden voraussichtlich nachhaltig gesichert.

Von uns ist vom 02. – 04.03.2001 der Messeauftritt bei der Messe INVEST 2001 in Stuttgart vorgesehen. Wie in 2000 werden wir sicherlich wieder mit einer großen Zahl von interessierten Privatanlegern und mit Vertretern von jungen, aufstrebenden Unternehmen, welche die Gesellschaftsform AG anstreben, interessante Gespräche führen können.

Aufgrund der bisherigen Wertentwicklung der bereits eingegangenen Beteiligungen und den aussichtsreichen Neu-Investments sehen wir sehr zuversichtlich in die Zukunft.

Wir befinden uns in Verhandlungen mit weiteren Unternehmen hinsichtlich Beteiligung und strategischer Unterstützung durch die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG.

Die Steuerreform bezüglich Beteiligungsverkäufen wird in unseren Entscheidungen berücksichtigt und sollte ab 2002 erhebliche positive Auswirkungen zeigen. Voraussetzung ist aber auch hier ein intaktes Börsenumfeld.

6. Voraussichtliche weitere Entwicklung

In Abhängigkeit der Wirtschaftslage und Konjunktur reagiert die Börse als empfindlicher Gradmesser, welcher auch kleine Tendenzen – ob positiv oder negativ – sofort und überproportional abbildet. So können auch wir uns nicht der Entwicklung der Finanzmärkte entziehen. Da die Kursentwicklungen der unnotierten Aktien im Trend den Aktienkursen an der Börse folgen, werden auch die Ergebnisse der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG wesentlich von der allgemeinen Börsenlage beeinflusst.

Aufgrund der zum Beginn des Geschäftsjahres 2001 immer noch andauernden schwachen Börsenverfassung (hauptsächlich bei Technologiewerten, Neuemissionen und ausserbörslich notierten Aktien) lässt sich keine seriöse Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr stellen.

Durch ein stets aktuelles Risiko- und Kostenmanagement sollte es aber gelingen, selbst bei fallendem allgemeinen Kursniveau, die Kostenstruktur zeitnah anzupassen.

Ettlingen, den 10. Januar 2001
VALORA EFFEKTEN HANDEL AG



(Vorstand Klaus Helffenstein)





Bilanz zum 31.

Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	<u>862,80</u>	862,80	1.172
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	<u>1.254.295,69</u>	1.254.295,69	1.046.684
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR --,--			
3. Forderungen an Kunden	<u>139.485,97</u>	139.485,97	443.235
darunter: durch Grundpfandrechte gesicherte EUR --,-- Kommunalkredite EUR --,--			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		10.068.745,22	6.898.590
5. Immaterielle Anlagewerte		436,00	664
6. Sachanlagen		179.286,93	23.604
7. Sonstige Vermögensgegenstände		1.589,88	107.721
8. Rechnungsabgrenzungsposten		--,--	496
	<u>11.644.702,49</u>	<u>11.644.702,49</u>	<u>8.522.166</u>

Ettlingen, den 10. Januar 2001

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Der Vorstand



Dezember 2000

Passiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten: EUR 8.800,00	<u>130.587,49</u>	130.587,49	499.721
2. Sonstige Verbindlichkeiten		50.592,72	416.736
3. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	442.092,00		1.245.436
b) andere Rückstellungen	<u>1.501.472,00</u>	1.943.564,00	214.949
4. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.500.000,00		766.938
b) Kapitalrücklage	2.300.000,00		2.300.813
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	51.129,19		51.129
cb) andere Gewinnrücklagen	3.548.870,81		1.671.120
d) Bilanzgewinn	<u>2.119.958,28</u>	<u>9.519.958,28</u>	<u>1.355.324</u>
		<u>11.644.702,49</u>	<u>8.522.166</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		86.544,21	59.702
2. Zinsaufwendungen		141,28	305
3. Laufende Erträge aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		43.432,55	20.223
4. Provisionserträge		175.113,23	219.629
5. Nettoertrag aus Finanzgeschäften		9.743.236,62	5.740.950
6. Sonstige betriebliche Erträge		19.871,15	12.107
7. Allgemeine Verwaltungskosten			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.557.698,48		967.348
ab) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung	40.787,04		23.649
davon für Altersversorgung: EUR 3.276,36 (Vj. EUR 3.276,--)			
	<u>1.598.485,52</u>		
b) andere Verwaltungskosten	<u>541.491,75</u>	2.139.977,27	505.082
8. Abschreibungen auf immaterielle Anlage- werte und Sachanlagen		<u>40.664,62</u>	<u>13.898</u>
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		7.887.414,59	4.542.329
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.745.223,12	2.118.541
11. sonstige Steuern		<u>619,17</u>	<u>666</u>
12. Jahresüberschuss		4.141.572,30	2.423.122
13. Gewinnvortrag		<u>3.385,98</u>	<u>143.159</u>
		4.144.958,28	2.566.281
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		<u>2.025.000,00</u>	<u>1.210.957</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>2.119.958,28</u></u>	<u><u>1.355.324</u></u>

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2000 zu sieben Sitzungen. In den gemeinsamen Sitzungen berichtete der Vorstand umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft, die Unternehmensperspektiven und geplante Aktivitäten. Darüber hinaus war der Aufsichtsratsvorsitzende in Abständen von etwa drei Wochen zu Gesprächen in den Räumen der Gesellschaft anwesend.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Mai 2000 wurde als Abschlussprüfer Herr Karl Bender, Walldorf, gewählt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Jahr 2000 erstellt, dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 16. Januar 2001 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem anschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht keine Einwendungen zu erheben.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresüberschusses schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.



Von Links nach Rechts
Thomas A. Zenner
Karl Bender (Wirtschaftsprüfer)
Klaus Helffenstein
Prof. Dr. Eckhardt Wanner
Axel Fey

Ettlingen, den 19. Januar 2001

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Eckhardt Wanner

(Vorsitzender)



Anhang

1. Allgemeines

1.1 Gründung und Firma

Die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 5. August 1977 unter der Firma ALTA WAREN HANDEL GmbH, Frankfurt am Main, errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte am 30. November 1977 unter der Nummer HRB 16908.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Juni 1988 wurde die zwischenzeitlich in KTK Unternehmensberatung und EDV Servicegesellschaft mbH umbenannte Gesellschaft in die VALORA EFFEKTEN HANDEL AG umgewandelt und am 24. Oktober 1988 unter der Nummer HRB 1196 E ins Handelsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie im fremden Namen und für fremde Rechnung mit Wertpapieren aller Art, sowie mit Firmenbeteiligungen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung oder die Veräußerung von Wertpapieren sowie Firmenbeteiligungen oder der Nachweis derartiger Geschäfte.
- (2) Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte im Sinne des §1 Absatz 1 KWG sind nicht zulässig.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Außerdem kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

1.3 Sitz der Gesellschaft und Geschäftsjahr

Sitz der Gesellschaft ist Ettlingen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.4 Grundkapital und Gesellschafter

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.500.000,00 und ist eingeteilt in 1.500.000 Stückaktien (=rechnerischer Nennwert EUR 1,00). Die Aktien der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Geregeltten Markt notiert.

Es besteht ein genehmigtes Kapital 1 in Höhe von EUR 306.775,13 und ein genehmigtes Kapital 2 in Höhe von EUR 76.693,78, jeweils befristet bis 16.05.2004.

Mitteilungen gem. § 20 AktG von Aktionären liegen der Gesellschaft nicht vor.

1.5 Geschäftsführung und Vertretung

Alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 6 der Satzung ist zum Prüfungszeitpunkt: Herr Klaus Helffenstein, Ettlingen
Einzelprokurist: Herr Thomas Schneible, Malsch



1.6 Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Prof. Dr. Eckhardt Wanner, Pfinztal/Berghausen (Vorsitzender)
Herr Axel Fey, Karlsruhe (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Thomas-Andrew Zenner, Bad Vilbel

1.7 Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Eine Angabe der Bezüge des Vorstandes unterbleibt aufgrund § 286 Abs. 4 HGB.
An Aufsichtsratsvergütungen wurden EUR 27.000,- gezahlt.

2. Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen in gemieteten Räumen. Außer dem Mietvertrag hierfür ist sie keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

3. Versicherungsschutz

Gesetzlich vorgeschriebene und freiwillige Haftpflichtversicherungen wurden abgeschlossen. Andere Versicherungen bestehen nicht und werden aufgrund der Geschäftstätigkeit für nicht notwendig erachtet.

4. Sonstige Angaben

4.1 Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und besicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie besicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

4.2 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

4.3 Ergebnisverwendung

Es ist beabsichtigt, aus dem Bilanzgewinn von EUR 2.119.958,28 insgesamt EUR 1.500.000,00 auszuschütten, EUR 600.000,00 in die Gewinnrücklagen einzustellen und den verbleibenden Restbetrag von EUR 19.958,28 auf neue Rechnung vorzutragen.



4.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft bilanziert und bewertet alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Anschaffungskostenprinzip, sofern der Zeitwert nicht niedriger ist. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens sind um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit dem durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Das Wertaufholungsgebot wird beachtet. Die Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Abschreibungen und Rückstellungen nach § 340 f HGB werden nicht angesetzt.

4.5 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden sechs Mitarbeiter beschäftigt.

5. Angaben gem. RechKredV

5.1 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist weder verbundenes Unternehmen noch besteht zu anderen Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis. Mitteilungen gem. § 20 AktG liegen der Gesellschaft nicht vor. Alle Posten der Bilanz enthalten daher keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

5.2 Restlaufzeit und Fristengliederung

Sämtliche Forderungen an Kunden sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Restlaufzeit bis zu drei Monaten.

5.3 Besicherte Forderungen

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte sind Forderungen an Kunden nicht besichert.

5.4 Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten

Die Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Erträge aus den Finanzgeschäften (Eigenhandel mit Wertpapieren) sowie die sonstigen Erträge betreffen zu über 99% das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und zu weniger als 1% das europäische Ausland.

5.5 Börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere

In dem Posten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind EUR 10.068.745,22 börsenfähige Wertpapiere enthalten. Hiervon sind:

börsennotiert: EUR 1.252.847,89

nicht börsennotiert: EUR 8.815.897,33



5.6 Aufgliederung der wichtigsten Einzelposten:

a) Sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>
Lohn- und Kirchensteuer	28.859,78
Sozialabgaben	21.732,94
	<hr/>
	50.592,72
	<hr/> <hr/>

b) Sonstige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>
Sachbezüge Arbeitnehmer	16.191,32
Übrige	3.679,83
	<hr/>
	19.871,15
	<hr/> <hr/>

5.7 Fremdwährung

Alle Posten der Bilanz lauten auf EUR.

5.8 Sachanlagen

Die mit EUR 179.286,93 ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden von der Gesellschaft selbst genutzt.

5.9 Sicherheiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind keine Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen worden.

5.10 Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind nicht vorhanden.



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und dem Lagebericht der VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2000 bis 31.12.2000 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Walldorf, den 16. Januar 2001

Karl Bender, Wirtschaftsprüfer

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2000

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (kumuliert)	Zugänge/ Abgänge (-)	Abschreibungen	Buchwert 31.12.00	Buchwert 31.12.99	Abschreibungen Berichtsjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	911,11	-,--	475,11	436,00	664,17	228,17
II. <u>Sachanlagen</u>						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	116.360,72	192.387,34	133.193,56	175.554,50	23.604,12	40.436,45
2. geleistete Anzahlungen	-,--	3.732,43	-,--	3.732,43	-,--	-,--
	<u>117.271,83</u>	<u>196.119,77</u>	<u>133.668,67</u>	<u>179.722,93</u>	<u>24.268,29</u>	<u>40.664,62</u>



Raum für Ihre Notizen:

Frau Sonja Priester



Herr Thomas Schneible



Unsere Handelsplätze

